

Protokoll zur Sitzung des Koordinationsausschusses der Budericher Vereine am Mittwoch, **02. November 2022** um 20:00 Uhr in der Gaststätte „**Wacht am Rhein**“

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Koordinationsausschusses Jürgen Linz eröffnete die Sitzung um 20:10 Uhr und begrüßte die anwesenden Vertreter der Budericher Vereine. Entschuldigt fehlten Willi Brüner, Josef Kuhlmann und Lisa Hoffacker.

Erstmals anwesend waren der neue Geschäftsstellenleiter der NISPA Herr Michael Mäteling sowie der neue Pfarrer der ev. Kirchengemeinde Herr Frank Drenslar. Seine Vorgängerin Pfarrerin Kock wechselte jüngst zum Ev. Krankenhaus Wesel. Beide stellten sich persönlich vor.

Die Tagesordnung wurde ohne Ergänzungen einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 31. Mai 2022

Alle Teilnehmer haben am 18. Juni per E-Mail eine Kopie der letzten Niederschrift und somit die Gelegenheit zur Kenntnisnahme erhalten. Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bericht über den Kirmesverlauf 2022, Kassenbericht und Aussprache

Frank Braem berichtete über den Verlauf der Kirmes. Die Kirmes wurde erstmals nicht auf dem Markt, sondern auf einem Straßenabschnitt der neugestalteten Weseler Straße durchgeführt. Insgesamt spielte das Wetter mit, der Samstagabend wurde von einer Live-Band begleitet und war sehr gesellig. Er endete morgens gegen 4 Uhr.

Am Sonntagvormittag wurden die Stände von den aktiven Mitgliedern der teilnehmenden Vereine aufgebaut.

Die Kirmes war wieder ein voller Erfolg, war sehr gut besucht, die Rückmeldungen der Besucher waren durchweg positiv.

Trotz der sehr moderaten Preise konnte ein kleiner Überschuss erzielt werden. Eine gewisse Rücklage ist wichtig, falls mal eine Kirmes buchstäblich ins Wasser fällt und mit größeren Verlusten schließt. Zudem werden im nächsten Jahr voraussichtlich die Ausgaben im Zuge der allgemeinen Preissteigerung deutlich steigen, so dass dann mit Verlusten zu rechnen ist. Die Preise für die Besucher sollen dagegen möglichst stabil gehalten werden, da gerade Familien derzeit ohnehin stark belastet werden.

Rainer Gellings bat darum künftig auf den Einsatz des Spülmobils zu verzichten, die Arbeit darin sei für die freiwilligen Helfer der Kirmes nicht zumutbar. So schafften es die Spülmaschinen nicht das Fett von Besteck und Geschirr zu lösen. Andere Anwesende ergänzten, dass das Spülmobil dreckig angeliefert wurde und zunächst von Grund auf gereinigt werden musste.

Es war Konsens, künftig auf das Spülmobil zu verzichten und stattdessen Holzbesteck und Pappschalen einzusetzen.

Die Organisation im Vorfeld soll in den kommenden Jahren wieder mit Vortreffen stattfinden. Frank Braem wird Anfang nächsten Jahres zu einem ersten Treffen einladen.

TOP 4: Volkstrauertag am 13. November 2022

Hubert Gardemann berichtete von den Vorbereitungen des Volkstrauertages. Festredner wird Diakon Ludger Funke sein.

Neben dem Quartett-Verein Melodia und dem Tambourkorps wird der Bläserkreis ebenfalls zugegen sein. Hubert Gardemann wünscht sich auch weiterhin eine Einbindung jüngerer Leute. Die Schützenbruderschaften und die Feuerwehr unterstützen die Veranstaltung auch in diesem Jahr.

Er lud alle Anwesenden herzlich zur Teilnahme ein. Beginnen wird der Marsch zum Ehrenmal am Marktplatz gegen 12:00 Uhr nach der Messe der kath. Kirche.

Er geht davon aus, dass wie in den Vorjahren des Volksbund die Kosten für Kranz und Musik übernehmen wird.

TOP 5: Berichte aus dem Bürgerverein und den Arbeitskreisen des Bürgerforums

Marcus Abram berichtete über das vom Bürgerverein erfolgreich durchgeführte Projekt „Zeitreise Buderich“. Der im Rahmen dieses Projektes entstandene Film fand großen Anklang, die im Mai durchgeführten öffentlichen Vorführungen waren nahezu ausverkauft, zahlreiche Datenträger wurden verkauft. Mit den Einnahmen sollen im Bereich von Alt-Buderich großformatige Schautafeln errichtet werden, die Ansichten der Rekonstruktionen darstellen.

TOP 6: Wahlvorschläge für die Ermittlung des Preisträgers der Stiftung der Verbands-Sparkasse Wesel für die Erträge aus 2022

Jürgen Linz verlas die entsprechenden Passagen aus der Geschäftsordnung. Die Vorschläge für den Preisträger müssen in einem verschlossenen Umschlag bis zum 31.12.2019 um 24:00 Uhr bei ihm eingehen. Er bat darum, auf dem Umschlag den Vermerk „Vorschlag“ anzubringen.

TOP 7: Vorstandswahlen gem. Absatz C der Satzung vom 23.04.1985

Jürgen Linz stellte zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes klar, dass er bereit sei noch ein weiteres Jahr den Vorsitz zu übernehmen, falls sich keiner aus der Versammlung findet, der den Posten übernehmen möchte. Nach diesem Jahr würde er aber definitiv den Vorsitz niederlegen.

Auf Vorschlag aus der Versammlung wurde Dieter Hoppen einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Dieser bat um Vorschläge für die Wahl des Vorsitzenden. Jürgen Linz wurde vorgeschlagen und bei eigener Enthaltung in offener Abstimmung gewählt.

Frank Braem wurde als einstimmig als stellv. Vorsitzender bestätigt, ebenso Marcus Abram als Schriftführer und Volker Gardemann als Kassierer.

Die Beisitzer Wenzel Brentjes, Dieter Hoppen, Patrick Halswick und Marie-Luise Frings wurden im Block ebenfalls einstimmig gewählt.

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

TOP 8: Bekanntgabe der Termine zur Erstellung des Veranstaltungskalenders für das 1. Halbjahr 2023

Wenzel Brentjes verlas alle eingereichten Termine. Vertreter der ev. Kirchengemeinde kündigten noch die Übermittlung weiterer Termine an. Die Nachmeldefrist wurde auf den 5. November 2022 festgesetzt. Den Druck des Kalenders führt die NISPA durch.

TOP 9: Verschiedenes

Bernd Tepass sprach die Problematik der anstehenden Großveranstaltungen zur Karnevalszeit an. Er bat die Junggesellen um ein Signal bzw. um eine Abstimmung mit dem Heimatverein in Bezug auf die Errichtung und Nutzung eines Festzeltes. Der Heimatverein wäre zur Durchführung des Grünkohlens nicht zeitlich auf die Karnevalswoche fixiert. Für einen Verein allein wäre ein Zelt zu teuer. Falls die Junggesellen ein Zelt nutzen wollten, sollten sie sich bitte mit dem Heimatverein und möglichst auch mit den Bürgerschützen abstimmen, so dass man die Kosten gemeinsam tragen könne.

Darüber hinaus hätte er bei der Stadt eine Anfrage gestellt, ob in der Karnevalswoche der Markt für die Aufstellung eines Festzeltes genutzt werden könne, oder ob dort dann Bauarbeiten stattfinden. Michael Pielniok erwiderte, dass die Junggesellen in Verhandlungen wären und sich in kurze melden würden. Sie hätten ebenfalls bei der Stadt nachgefragt und einen Ausweichplatz, falls der Markt nicht genutzt werden könne.

Hubert Gardemann riet dazu mit der Wacht am Rhein wegen Karneval und anderen Veranstaltungen das Gespräch zu suchen, da die Gastronomie vor Ort benötigt wird. Die Gespräche sollten möglichst mit mehreren Vereinen bzw. im Verbund mit dem KO-Ausschuss geführt werden.

Marie-Luise Frings wies darauf hin, dass auch in diesem Jahr wieder ein ökumenischer Dorfadventskalender veranstaltet wird und noch Gastgeber gesucht werden. Dabei geht es um Begegnungen, möglichst im Freien. Den thematischen Rahmen gestaltet der jeweilige Gastgeber.

Die nächste Sitzung des KO - Ausschusses soll am 16. Mai 2023 um 20:00 Uhr in der Gaststätte „Zum alten Stadttor“ stattfinden.

Die Versammlung wurde um 21:52 Uhr durch Jürgen Linz geschlossen.

Büderich, 08. November 2022

Marcus Abram
-Schriftführer-